

Förderplanung in der BaE und Lernortkooperation

Die Entwicklung eines individuellen Förderplanes für jede/n Auszubildenden ist ein wesentlicher Bestandteil der Berufsausbildung in der BaE.

Für Teams stellt diese Aufgabe eine besondere Herausforderung dar. Die unterschiedlichen Kompetenzen und Qualifikationen von Ausbilder/innen, Sozialpädagog(inn)en und Lehrkräften können sich ergänzen und gegenseitig bereichern.

Methoden und Techniken, die den einzelnen Teammitgliedern zur Verfügung stehen, können im Team genutzt werden. Ebenso wichtig ist die gegenseitige Anerkennung und Wertschätzung. Dies ist die Basis von gelingender Teamarbeit. Das gesamte Team kann so gemeinsam mit dem/der Jugendlichen individuelle Ziele und passende Handlungsschritte entwickeln.

Lernortkooperation kann ganz unterschiedlich ausgeprägt sein

- Es besteht ein unverbundenenes Nebeneinander der Lernorte. Kontakte ergeben sich in der Regel spontan, situativ und überwiegend im Zusammenhang mit kurzfristigen zeitlich-organisatorischem Regelbedarf.
- Eine enge Kooperation wird gepflegt, die immer auch mit organisatorischem Zeitaufwand verbunden ist

Dabei ist sie u.a. von den folgenden Rahmenbedingungen abhängig:

- Außenkontakte können auch als störend empfunden werden, vor allem wenn Lernortkooperation von der Ausbildungs- und (Berufs-)Schulleitung nicht hinreichend unterstützt wird.
- Persönliches Engagement der Einzelnen muss anerkannt werden, sonst führt dies zu Enttäuschungen, Missverständnissen und Vorurteilen.
- Kooperationsaktivitäten versickern, wenn sie nicht in überschaubaren Zusammenhängen zum Erfolg führen.
- Lernortkooperation bedeutet auch Beziehungsarbeit, die Zeit und Kontinuität braucht.
- Kooperation kann ohne innere Beteiligung nicht stattfinden. Es reicht also nicht Kooperation zu verordnen, sie muss von den Beteiligten getragen werden.

Im Seminar werden Grundlagen und Konzepte für eine optimale Zusammenarbeit im Team und im Rahmen der Kooperation der Lernorte erarbeitet. So können Konflikte gelöst, eine effektivere und genauere Förderplanung umgesetzt und eine gelingende Lernortkooperation angestoßen werden.

Themenschwerpunkte:

- Das eigene Rollenselbstverständnis
- Zusammenarbeit im Team
- Individuelle Wahrnehmungsmuster im Team
- Struktur der Förderplanung
- Aufgabenverteilung bei der Erstellung des Förderplans
- Lernortkooperation: Bedingungen und Erfolgsfaktoren

Zielgruppe: Sozialpädagogische Fachkräfte, insbesondere aus den Maßnahmen der außerbetrieblichen Berufsausbildung (BaE)

Trainerin: Petra Spoden

Termin: 23.-24. November 2010

Ort: faw gGmbH Mainz
Konferenzraum II. OG
Wilhelm-Theodor-Römheld-Str. 8
55130 Mainz-Weisenau